

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.01.2022

**Änderungsantrag
für die Vollversammlung des Stadtrates vom 19.01.2022 – TOP A71 öffentlich
Mobilitätsstrategie 2035
Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857**

Mobilitätsstrategie 2035: Shared Mobility – Vereinfachen, Erklären, Ausbauen

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffern 1	unverändert
Ziffer 2, geändert	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Stadtbevölkerung in die Umsetzung der Strategie einzubinden, Beteiligungsverfahren umzusetzen und Maßnahmen zu ergreifen, die die Akzeptanz für die Maßnahmen steigert. Hierbei sollen die Anbieter:innen der Mobilitätslösungen dafür gewonnen werden, eine bessere Aufklärung von Neunutzer:innen zu betreiben, etwa durch Erklärvideos, Anleitungen im Internet und in der App, aber auch auf Tafeln an den Mobilpunkten und an den Fahrzeugen, sowie durch eine Vereinheitlichung der Bediensysteme und Apps.
Ziffern 3, geändert	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit der AG Shared Mobility bis 2026 mindestens 100 und bis zu 200 Mobilpunkte im Stadtgebiet anhand der vorgestellten Vorgehensweise zu planen und verkehrsrechtlich anzuordnen. Bestehende Mobilitätsstationen aus den Modellprojekten Civitas Eccentric und City2Share werden entsprechend in das neue Konzept überführt. Mobilitätsstationen des Projekts Smarter Together werden in Absprache mit dem Mobilitätsreferat planmäßig und standortspezifisch durch die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) nicht zurückgebaut, sondern als Infrastruktur für künftige Mobilpunkte erhalten. Bestehende Projektspezifische Betrauungen laufen Ende 2021 aus.
Ziffern 4 - 17	unverändert
Ziffer 18, geändert	Das Mobilitätsreferat wird gebeten, in Abstimmung mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und allen Mobilitätsanbietern zu prüfen inwieweit für den Zeitraum bis 2025 eine Verbesserung der Angebotsanschlusses der Stadtrandbezirke mit Angeboten geteilter Mikromobilität herbeigeführt werden kann. Das MVG-Rad-Angebot ist in diesem Zeitraum auch auf die Stadtrandbezirke zu erweitern.
Ziffern 19 - 57	unverändert
Ziffer 58, geändert	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag „Pilotierung eines E-Lastenradsystems“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer zu vergeben. Die Erfahrungen bereits in München etablierter Verleiheinrichtungen (z.B. Vereine, Nachbarschaftsinitiativen) und die Möglichkeiten diese Angebote auszuweiten sind dabei neben der verstärkten Etablierung kommerzieller Vermietungsangebote zu bewerten.
Ziffer 59 - 99	unverändert

Begründung:

Zu Ziffer 2: Neunutzer:innen bedürfen zum erleichterten Systemeinstieg besserer Hilfestellungen hinsichtlich Techniknutzung und Zahlungsvorgangsabwicklung, um einfachen Zugang zu haben.

Zu Ziffer 3: Die kürzlich stillgelegten Mobilitätsstationen sind zur Vermeidung verlorenen Bauaufwandes zu erhalten und im Rahmen des Mobilpunktekzeptes baldmöglichst einer neuen Nutzung zuzuführen.

Zu Ziffer 18: Die Stadtrandbezirke sollen nicht erst nach 2025 an das MVG-Rad-Angebot angebunden werden. Aufgrund schon bestehender Vorplanungen sollte ein Anschluss bis 2023 realisierbar sein.

Zu Ziffer 58: In München existieren neben einigen kommerziellen Vermietungsangeboten auch nichtkommerzielle Verleihangebote von Lastenrädern, die teilweise bei der Anschaffung der Räder sogar mit städtischen Finanzmitteln durch die Bezirksausschüsse unterstützt wurden. Es ist zweckmäßig zu prüfen, inwieweit der Ausbau der nichtkommerziellen Verleihangebote, der etablierten Vermietungsangebote und gegebenenfalls die Etablierung ganz neuer Angebote zu einer flächendeckenden Abdeckung des Bedarfs an verschiedenartigen Lastenrädern beitragen können.

Sonja Haider
Mobilitätspolitische Sprecherin
Stadträtin

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Nicola Holtmann
Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat